

Pressemitteilung von Hamburger Skiffle Festival e.V.

Mit der Bitte um Veröffentlichung bzw. Bekanntgabe des Termins

16. Hamburger Skiffle-Festival 2013 · Sonntag, 27. Januar 2013

Einlass: 11.00 Uhr - Beginn: 11.30 Uhr - Ende: ca. 16.30 Uhr

Ort: FABRIK, Barnerstraße 36, 22765 Hamburg (Altona)

Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen, in der Fabrik und bei den Bands.

Vorverkauf: 15.00 EUR - Tageskasse: 18.00 EUR

**Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler, Studenten, Azubis (gegen Ausweis):
Eintritt frei!**

Allgemeines zum Skiffle

Skiffle – äußerst populäre Musik bis weit in die 70er Jahre – ist immer noch beliebt und aktuell. Von den Beatles bis zu Eric Clapton haben viele der großen Musiker einst geskiffelt. Unvergessen für die Fans dieser Zeit ist Lonnie Donegan, der mit seinen Hits in allen amerikanischen und britischen Charts zu Hause war.

Das 16. Hamburger Skiffle-Festival wird in diesem Jahr mit sechs Skiffle-Bands aus Hamburg und Umgebung besetzt sein, die allesamt zu den Gründern dieses Festivals gehören. Damit wird seit längerer Zeit wieder einmal auf einen Special Guest verzichtet! In den Pausen wird der immer beliebter werdende Boogie-Woogie-Pianist Michel Rausch die Gäste unterhalten. Es wird also wieder einmal ein prall gefülltes abwechslungsreiches über vierstündiges Programm geboten.

Die bislang aufgetretenen Gast-Bands kamen aus Deutschland (z. B. Leinemann, Bourbon Skiffle Company, Timmendorfer Skiffle Group, Wedding Orchestra aus Berlin, Wooried Men Skiffle Group aus Bielefeld, Franny & The Fireballs) und dem europäischen Ausland, wie z. B. „Le Clou“ aus Frankreich und „Werner Bros.“ aus Finnland und begeistern gleichermaßen die angereisten Fans.

Das liegt sicherlich an den originellen Instrumenten (das fröhliche Waschbrett und der klangvolle Teekistenbass – ergänzt durch Gitarre, Banjo und Piano etc.), aber auch an der mit großer Begeisterung vorgetragenen „Musik von Hand“. Das Repertoire reicht endlos von den alten Skiffle-Evergreens, über Cajunmusik, bis zu aktuellen Hits im Skiffle-Sound. Und diesmal auch mit viel Boogie-Woogie und Rock'n'Roll!

Zum 16. Mal nun schon wird die Hamburger Fabrik am 27. Januar 2013 wieder zum „Skiffle-Tempel“ Deutschlands.

Programmablauf – 16. Hamburger Skiffle Festival

11:30 - 12:05 Uhr: Steel Skiffle Gang

12:20 - 12:55 Uhr: J.J. Tabb Skiffle Group

13:10 - 13:45 Uhr: Skiffle Train

14:00 - 14:35 Uhr: Appeltown Washboard Worms

14:50 - 15:25 Uhr: MaCajun

15:40 - 16.15 Uhr: The Old Boys Skiffle Corporation

Für Rückfragen und Anforderung von Foto-Material:

Axel Juckenack, Tel. 040-679 40 060, email: juckenack@mesjk.de

Hamburger Skiffle-Festival im Internet unter: www.skiffle-festival.de

Nachfolgend detaillierte Infos zu den teilnehmenden Bands:

Steel Skiffle Gang

2009 beschlossen drei Amateurmusiker aus dem Kreis Pinneberg, eine am norddeutschen Skifflestil der 60er und 70er Jahre orientierte Skiffleband ins Leben zu rufen, die diesen Stil authentisch spielen sollte. Bald stießen noch zwei Mitstreiter dazu, und damit war die Besetzung mit zwei Gitarren, Banjo/Mandoline, Teekistenbass und Waschbrett/Kazoo komplett.

Seitdem sind sie mit viel Spaß und Freude in Norddeutschland unterwegs, getreu ihrem Motto „Skiffle, Bierchen, gute Laune“!

Die Band, die ihre Gagenüberschüsse stets einem Hamburger Behindertenverein spendet, spielte bereits mit großem Erfolg in Musikkneipen Hamburgs und Umgebung, auf Stadtfesten und Privatfeiern, dem „Summer Jazz“-Festival in Pinneberg und regelmäßig beim Hamburger Skifflefestival in der FABRIK. Höhepunkt war ein Auftritt im N3-Fernsehen 2012.

Appeltown Washboard Worms

Runderneuert präsentieren sich die „Appeltown Washboard Worms“ auch beim Skiffle-Festival 2013. Nur noch ein Uralt-Skiffler steht bei ihnen auf der Bühne und wird umrahmt von jungen Musikern der verschiedensten Stilrichtungen, die sich alle in ihrem neuen frischen Sound des Boogie Woogie-Skiffle-Rock vereinen. Das Bluegrass-Banjo des Folkies erfährt die schneidende Begleitung der E-Gitarre eines Country-Rockers; am Waschbrett sitzt mit einem Punk-Rocker der jüngste Skiffler seines Faches auf der nördlichen Halbkugel und unterstützt mit seinem dynamischen Spiel virtuos einen der besten Hamburger Boogie-Pianisten.

Die „Appeltowns“ haben sich verstärkt und ihr Programm nochmals erweitert. Mit dem Hamburger Klaus Lüers steht ein Jazzler am Kontrabass und wird auch den Pianisten Michel Rausch vierhändig auf dem Piano herausfordern. Der rumänische Teufelsgeiger Marius Balan besticht durch sein virtuoseres Spiel der Country-Fiddle. Rockige Jerry-Lee-Lewis-Stücke wechseln mit fetzigen Country-Songs, aber bei aller Vielfalt ihrer Musik sind die „Appeltowns“ immer noch den guten alten Skiffle-Stücken der Sixties treu geblieben.

Skiffle Train

„THE SKIFFLE TRAIN IS COMING“ – wenn diese Melodie erklingt, ist im Norden wieder einmal SKIFFLE TIME mit und von der Gruppe SKIFFLE TRAIN.

Die Lüneburg-Bergedorfer Formation SKIFFLE TRAIN ist ein Urgestein in der Hamburger Skiffle-Musikszene und be-geis-tert auch heute, nach 37 Jahren in fast unveränderter Besetzung, die Zuhörer mit dem gewissen „Drive“...

Am Waschbrett erzeugt Olaf Roth den für den Skiffle so typischen wischend-ratschenden Rhythmus. Vervoll-ständigst wird die Gruppe durch den Jazzer Dietrich Lichtenberg am Banjo, Mandoline und Gitarre, Thomas Nebe an der Westergitarre, Andreas Borutta mit seiner E-Gitarre und Five-String-Banjo sowie Fridolin Opitz, der am Bass oder Saxophon den „Grund-Sound“ der Gruppe legt.

In diesem Sinne verabschiedet sich die Gruppe zum Schluss, wie bei jedem ihrer Auftritte, mit: „THE SKIFFLE TRAIN WAS COMING“...

MaCajun

Cajun-Musik – in Louisiana, dem kulturellen Schmelz-tiegel der Südstaaten, fanden Einflüsse vieler Kulturen den Weg in diese unbeschreibliche Musik. Mit Geige (Fiddle), Cajun-Akkordeon, Gitarren, Bass und vor allem der Triangel (!) sowie weiterer Rhythmus-instrumente – insbesondere auch dem Frottoir (Waschbrett) – wird diese fetzige Tanzmusik noch heute in Louisiana intensiv gelebt!

MaCajun kommt aus der Lüneburger Heide und spielt seit 1996 Cajunmusik. Auftritte und Events verschiedenster Art weit über den norddeutschen Raum hinaus machten die Band international bekannt. MaCajun wurde 2011 zur besten Cajunbands Europas gewählt! MaCajun spielt seit 2010 in einer neuen Formation, die die bewährte Qualität mit neuem und kräftigem Groove weiterführt.

J.J. Tabb Skiffle Group

Mit neuer Besetzung und Instrumentierung spielt J.J. Tabb seit 2010 wieder öffentlich. U. a. beim Hamburger Alstervergnügen, Volksdorfer Stadtteilst, auf Nordstrand und beim eigenen Weihnachts-Special (3. Advent) beim SC Concordia (Osterkamp 59) in Hamburg-Wandsbek (Termine siehe: www.jjtabb.de).

Beim Festival in der Fabrik wird folgende Besetzung aufspielen: Didi Droese – bass; Ingo Bernör – banjo; Herby Guntau – keyboard; Jürgen Gültzow – wb, drums und Axel Juckenack – guitar. Das stimmungsvolle, beliebte Repertoire ist natürlich geblieben, aber alles wurde etwas aufgepeppt.

The Old Boys Skiffle Corporation

Carsten Rick am Teekisten-Bass holt Töne aus seinem Instrument, die geübte Ohren sonst nur in den besten Konzertsälen zu hören bekommen, während sein Bruder Volker Blädel vehement die Rillen seines Waschbretts malträtiert. Unser Doc Hermann Christiansen verleiht mit seinem sonoren Bass, dem geschliffenen Banjospiel und den polierten Stiefeln der Band den seriösen Anstrich. Immer auf der Suche ist Tilman Virgin, um seinem umfangreichen

Instrumentenpark etwas Neues hinzuzufügen. So hat sein Skifflehorn schon Kultstatus. Last but not least: Der Kleinste in der Runde, aber immer noch größer als seine Gitarre, ist unser Skiffle-Oldie Günter Middeldorf und seine unnachahmliche Stimme.